

Richtlinien für die Erstellung des Berichts
über das praktische Studiensemester

Bachelorstudiengang Industrielle Biotechnologie

1. Bedeutung des Berichts

Der Bericht ist ein wichtiger Bestandteil und Leistungsnachweis des praktischen Studiensemesters. Er soll darüber hinaus als Übung für die Bachelorarbeit dienen. Daher werden dieselben Anforderungen an diesen Bericht gestellt.

2. Form des Berichts

Der Bericht über das praktische Studiensemester hat in Aufbau und Form der im biologisch-naturwissenschaftlichen Bereich üblichen Form eines Berichts / einer Publikation zu entsprechen.

Die äußere Form muss folgende Anforderungen erfüllen:

- mit PC geschrieben
- Textumfang (ohne die einschlägigen Verzeichnisse (Inhalts-, Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnis) mindestens 15, höchstens 20 Seiten
- Format: DIN A4
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder 2 – 2,5
- gebundene Ausführung
- unterschrieben vom Studierenden und vom Betreuer der Ausbildungsstelle mit Datum und Stempel der Ausbildungsstelle.

3. Inhalt des Berichts

Der Bericht stellt die eigenständige Bearbeitung eines Projekts durch die/den Studierende(n) dar. Der Bericht kann nicht durch eine Dokumentation, die im Rahmen des Projekts entstanden ist, ersetzt werden (z.B. Laborbuch). Keinesfalls darf der Bericht Inhalte anderer wissenschaftlicher Arbeiten kopieren (Plagiat).

4. Aufbau und Gliederung des Berichts

Der Bericht soll folgenden Aufbau aufweisen:

- Deckblatt mit Titel, Verfasser, Name des Betreuers / der Betreuer, Orts- und Zeitangabe
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Abkürzungsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis
- Einleitung: Darstellung des aktuellen Stands der Wissenschaft des bearbeiteten Themengebiets inklusive Nennung von Literaturstellen. Beschreibung der Zielsetzung des bearbeiteten Projekts
- Material und Methoden: Rückblickende Beschreibung des methodischen Vorgehens im bearbeiteten Projekt inkl. Angaben zu Geräten und eingesetzten Materialien (jeweils mit Herstellerangaben)
- Ergebnisse: Rückblickende Darstellung der Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form. Stellen Sie sich vor, dass der Leser weder die Versuche durchgeführt hat, noch die Ergebnisse kennt. Abbildungen inklusive Bildunterschriften sollten für sich stehen können und verständlich sein. Gleiches gilt für Tabellen und Tabellenüberschriften
- Diskussion: Bewertung der Ergebnisse und Vergleich der eigenen Daten mit der Literatur. Was kann aus den Ergebnissen geschlussfolgert werden? Welche Aspekte des Projekts könnten zukünftig weiter vertieft werden? Was könnte methodisch verbessert werden?
- Zusammenfassung: Auf einer halben DIN A4-Seite fassen Sie die wichtigsten Punkte Ihrer Arbeit zusammen. Einem Leser mit wenig Zeit, soll sich die Arbeit erschließen, ohne dass er den gesamten Bericht lesen muss.
- Literaturverzeichnis

Richtig zitiert wird z.B. so:

Ahmad, M. and Cashmore, A.R. (1993) *HY4* gene of *A. thaliana* encodes a protein with characteristics of a blue-light photoreceptor. *Nature* **366**, 162-166.

Aronson, B.D., Johnson, K.A., Loros, J.J. and Dunlap, J.C. (1994) Negative feedback defining a circadian rhythm: autoregulation of the clock gene *frequency*. *Science* **263**, 1578-1584.

- Kurzer Abriss über das Unternehmen

5. Alternative Form des Berichts

Sollte der/die Studierende während des Praxissemesters in einem Bereich tätig sein, auf den die oben beschriebene Form eines Berichts nicht anwendbar ist (z.B. Patentabteilung, Marketing, etc.), so ist stattdessen der folgende Aufbau für einen Bericht zu wählen:

- Deckblatt mit Titel, Verfasser, Name des Betreuers / der Betreuer, Orts- und Zeitangabe
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- ggf. Abkürzungsverzeichnis
- ggf. Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis
- Beschreibung von Unternehmen und Ausbildungsstationen
- Beschreibung eines oder mehrerer ausgewählter Projekte aus dem Bereich der praktischen Tätigkeiten
 - Problemstellung
 - Theoretischer Hintergrund
 - Ergebnisse
 - Fazit
- Literaturverzeichnis

6. Abgabe des Berichts

Der unterschriebene Bericht ist bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Kollquiums beim Beauftragten für das praktische Studiensemester abzugeben.

Die ausgefüllten und unterschriebenen Formblätter zum Bericht über das praktische Studiensemester, das Zeugnis der Ausbildungsstelle sowie die

Ausbildungsbestätigung bzw. Berichtsankennung über das praktische Studiensemester muss lose in den Bericht eingelegt werden.

7. Erklärung zur selbstständigen Anfertigung des Berichts

Der Bericht zum praktischen Studiensemester muss selbstständig verfasst werden. Quellen und Hilfsmittel sind anzugeben. In den Bericht zum praktischen Studiensemester ist die auf Seite 5 dieser Richtlinien abgedruckte Erklärung vom Verfasser einzubinden und zu unterschreiben.

8. Information und Beratung

Fragen zur Erstellung des Berichts oder zum Ablauf der Praxisausbildung sollten frühzeitig mit dem jeweils betreuenden Dozenten besprochen werden.

Ferner kann die Beratung durch den Beauftragten für das praktische Studiensemester in Anspruch genommen werden.

Ansbach, September 2011

gez.

Prof. Dr. Annette Martin

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

In den Bericht zum praktischen Studiensemester ist folgende Erklärung vom Verfasser einzubinden und zu unterschreiben:

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt, nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel angegeben sowie wörtliche und sinngemäße Zitate gekennzeichnet habe.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____